

Winfried Schulze
Deutsche Geschichte
im 16. Jahrhundert
1500-1618

Suhrkamp

Inhalt

Vorbemerkung 7

Einleitung: Das 16. Jahrhundert als Epoche der deutschen
Geschichte 9

I. Rahmenbedingungen

1. Bevölkerungsstruktur, Lebenschancen, Gesellschafts-
ordnung 22
2. Agrarische Welt und gewerbliche Wirtschaft –
Konjunkturelle Entwicklung 34
3. Grundformen politischer Ordnung im Reich 53
4. Außenpolitische Konstellationen: Das Reich –
Frankreich – Das Osmanische Reich 63
5. Kirche, Frömmigkeit und Heilserwartung –
Der Humanismus 66

II. Veränderungen

1. Die zwanziger Jahre: Das Jahrzehnt der Entscheidungen 73
 - 1.1. Die Reformation 78
 - 1.2. Der Bauernkrieg 89
 - 1.3. Die Ritterfehde 111
 - 1.4. Die Antimonopolbewegung 117
 - 1.5. Die Explosion des gedruckten Worts 121
2. Die Reformation verändert das Reich 127
3. Der »gläserne« Frieden von 1555 und seine Folgen:
Neue konfessionelle Bündnisse und Ausbruch des
»Großen Krieges« 161

III. Reaktionen und Anpassungen

1. Frühmoderne Staatlichkeit im 16. Jahrhundert 204
 - 1.1. Typen von Staatlichkeit: Reich – Territorialstaat –
Reichsstadt – Reichsritterschaft 204

- 1.2. Der neue Steuerstaat 220
- 1.3. »Gemeiner Nutz«, »gute policey« und Staatsräson 222
- 1.4. Die Landesdefensionen 227
2. Neue Formen und Inhalte des Wissens 232
 - 2.1. Öffentlichkeit und Zensur 232
 - 2.2. Schulen und Universitäten 236
 - 2.3. Methodisierung des Wissens und beginnender Skeptizismus 244
 - 2.4. Johannes Kepler: Naturwissenschaft unter den Bedingungen des konfessionellen Zeitalters 249
3. Konfessionalisierung der Kultur und Volkskultur 253
 - 3.1. Die Entstehung konfessioneller Kulturen 253
 - 3.2. Schwierigkeiten mit der Toleranz 258
 - 3.3. Widerstände der Volkskultur 264
 - 3.4. Hexenprozesse 273
4. Die Bewältigung sozialer Konflikte nach dem Bauernkrieg 282
5. Deutschland um 1600: Reaktion auf ein Übermaß an Veränderung 292
- Ausgewählte Literatur 301